

# Internationaler Treff im Lungau

Rund 30 Projektbeauftragte des internationalen Interreg-Projekts „Central Europe Eco-Tourism“ begrüßten Ferienregion und Biosphärenpark zu einem Workshop. Thema: Besucherlenkung.

**Lungau.** Dass genau der Lungau Austragungsort des großen Abstimmungsworkshops mit den elf Interreg-Projektpartnern war, ist kein Zufall: Seit einem Jahr ist der Biosphärenpark Salzburger Lungau gemeinsam mit der Ferienregion Projektpartner in diesem internationalen und länderübergreifenden EU-Projekt zum Thema „Nachhaltigkeit und Tourismus“. „Dass eine intakte Natur- und Kulturlandschaft Voraussetzung für einen erfolgreichen Tourismus ist, zeigen zahlreiche Studien und Tourismustrends. Das Hauptziel des internationalen Projekts sind somit auch der Schutz und die Aufwertung des Naturerbes“, sagt Madeleine Pritz, GF der Ferienregion Lungau. „Durch die Förderung eines innovativen, nachhaltigen Tourismusmodells sollen auch im Lungau Nutzungskonflikte im Sinne der Besucherlenkung zwischen den verschiedenen Interessengruppen reduziert und



Im Bild internationale Projektbeteiligte mit Vertretern von Ferienregion Lungau und Biosphärenpark.

BILD: FRL/BIOSPHÄRE

gleichzeitig die Lebensqualität der lokalen Gemeinschaften verbessert werden.“

Beim Workshop mit Teilnehmern aus Österreich, Deutschland, Ungarn, Italien, Kroatien, Slowenien und Frankreich wurden die Pilotaktionen der teilnehmenden Regionen ausgearbeitet und festgelegt. „Der Lungau nimmt innerhalb des Projekts eine Art Sonderstellung ein, da wir im Gegensatz zu den anderen

Partnerregionen noch keine massiven Probleme mit Besucherströmen haben. Wir fokussieren im Lungau daher vor allem Aktionen im Sinne einer präventiven Besucherlenkung. Diese sollen die Besonderheiten unseres Lebensraumes hervorheben, zum Schutz des Naturerbes beitragen und dem Tourismus dienen“, sagt Kristin Hauser vom Biosphärenpark Salzburger Lungau. Im Rahmen des Workshops bekamen die

Teilnehmer auch die Gelegenheit, die Vorzüge des Lungaus zu entdecken: bei einem Abendessen im Jaggerhof in Ramingstein oder auch bei einer Biosphärenpark-Wanderung rund um den Prebersee.

Das CEETO-Projekt startete im Juni und in drei Jahren, bis Mai 2020, sollen sich maßgebliche Outputs für das Management eines nachhaltigen Tourismus in Europa entwickeln.